

N I E D E R S C H R I F T Holo EwV/001/2010
der öffentlichen Sitzung

am 20.10.2010

**Hohenlockstedt - Gaststätte "Zum Kamin", Kieler Straße 62, 25551
Hohenlockstedt**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorsitzende/r

Herr Bernhard Diedrichsen

-Bürgermeister-

von der Verwaltung

Frau Birgit Schmidt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 . Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten im Bereich der
Gemeinde Hohenlockstedt
- 2 . Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1:

**Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten im Bereich der
Gemeinde Hohenlockstedt**

Herr Bürgermeister Diedrichsen eröffnet um 19.10 Uhr die Einwohnerversammlung und erläutert, dass die Tagesordnung aus der Einwohnerversammlung ergänzt werden kann, wenn mindestens 33 v.H. der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner einverstanden sind.

Anregungen und Vorschläge aus der Einwohnerversammlung, über die offen abzustimmen sind, sind vor der Abstimmung schriftlich festzulegen und gelten als angenommen, wenn für sie die Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner abgegeben werden.

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Herr Bürgermeister Diedrichsen macht zunächst nochmals darauf aufmerksam, dass der Hohenlockstedter Bürger seit der Fusionierung weiterhin eine Vielzahl von Bürgerbelangen hier im Bürgerbüro erledigen kann. Zukünftig wird Herr Hölck als Ansprechpartner bzw. Leiter im Bürgerbüro tätig sein. Ebenfalls sei es von Vorteil, dass das komplette Bauamt nachwievor im Rathaus untergebracht ist, auf den Verwaltungsablauf würde sich die Entfernung zum Rathaus in Kellinghusen nicht negativ auswirken. Aus diesen Gründen wird sich Herr Bürgermeister Diedrichsen nachwievor dafür einsetzen, dass das Bürgerbüro solange wie möglich erhalten bleibt.

Personell haben sich einige Veränderungen ergeben. Im Jugendzentrum wurde eine halbe Stelle zu einer zweiten Ganztagsstelle aufgestockt, und zwar durch Frau Nielsen.

Die gesamten Kosten für das Jugendzentrum belaufen sich somit auf 120.000 Euro jährlich.

Zum 01.12.2011 werde eine neue Büchereileiterin eingestellt, da Frau Fritsche die Bücherei aus Altersgründen verlässt.

Weiterhin wurde der Antrag gestellt, den Bauhof durch einen weiteren Mitarbeiter zu verstärken. Begründet wird dies u.a. durch den Ausbau im Hungrigen Wolf ferner würde dieser Mitarbeiter dann auch einige Aufgaben aus dem Ordnungsamt als Kümmerer übernehmen.

In diesem Zusammenhang macht Herr Bürgermeister Diedrichsen darauf aufmerksam, dass in nächster Zeit die Bürger, die nicht ihren Reinigungspflichten nachkommen, angeschrieben werden

2011 wird ein Ver- und Entsorger eingestellt werden.

Im November wird die Lohmühle teilweise abgelassen, und zwar zu Reinigungszwecken. Auf Anfrage teilt Herr Diedrichsen mit, dass das nächste Abfischen im Jahr 2011 sein wird.

Herr Bürgermeister Diedrichsen erwähnt dankend die Hilfe an der Lohmühle.

Hierzu verweist Herr Klein auf die Mindest-Lohndebatte.

Herr Klein fragt nach, ob jetzt schon gesagt werden kann, dass es zu Einsparungen durch die Fusionierung gekommen ist.

Herr Bürgermeister Diedrichsen gibt an, dass hierzu noch keine konkreten Zahlen vorliegen.

Hierzu bemerkte Herr Damerau allerdings, dass die Amtsumlage bei 12,5 Prozent liege und bei den anderen Ämtern immerhin 20 Prozent betragen würde. Von Seiten Herrn Kortüms kam hierzu der Einwand, dass dies ja nur der finanzstarken Gemeinde Lockstedt zu verdanken ist, so dass man dies so nicht gelten lassen könne.

Dann verglich Herr Bürgermeister Diedrichsen noch die Pro-Kopf Verschuldung eines jeden Hohenlockstedter Bürgers der vergangenen 5 Jahre.

Anschließend ging Herr Bürgermeister Diedrichsen auf die bereits getätigten und zukünftigen Investitionen der Gemeinde ein. Einen großen Posten nimmt mit insgesamt 1.000.000 Euro der Brandschutz ein.

Er freue sich, dass für die Wehr in Bücken/Hungriger Wolf ein neues Löschfahrzeug angeschafft werden konnte. Weitere Anschaffungen sollen folgen. Gerade in einer Zeit, wo es immer schwieriger werde genügend Einsatzkräfte bei einem Einsatz zusammenzubekommen, aus welchen Gründen auch immer, sei es um so wichtiger, dass die Ausstattung optimal sei.

Auch die Jugendarbeit erhalte einen immer größer werdenden Stellenwert, er danke nochmals allen Feuerwehrkameraden für das Geleistete.

In 2011 ist am Feuerwehrgerätehaus Springhoe/Hohenfiert ein Anbau angedacht. Herr Bürgermeister Diedrichsen erwähnt lobend die Eigenleistung, die erbracht werden soll.

Für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Hohenlockstedt werde mit Kosten in Höhe von 500.000 Euro gerechnet. Derzeit werde ein geeigneter Standort ermittelt. Drei stünden zur Auswahl.

Auch im Bereich der Wasserent- und Versorgung sind erhebliche Investitionen geplant.

Für den Bau einer neuen Frischwasserleitung von der Finnischen Allee bis zum Wasserturm werden rund 250.000 veranschlagt. Ebenso sind die Verlegung einer Wasserleitung und eine neue Straßendecke im Meisenweg geplant. Die Kosten für den Straßenbelag werden vom Wegeunterhaltungsverband übernommen. Beim Ausbau einer Stichstraße In der Deutsch-Orden-Str. werden die Anlieger mit herangezogen.

Aufgrund einer Tagesleistung von derzeit 1.500 m³ wird die Sanierung des Wasserwerkes zwingend erforderlich. Der Bau eines zweiten Wasserbehälters wird ca. 200-250.000 Euro betragen. Im 2. Abschnitt wird die Steuerungstechnik erneuert. Hierfür entstehen nochmals Kosten von ca. 250.000 Euro. Entsprechende Zuschüsse sollen beantragt werden.

Durch den Ausbau Hungriger Wolf, hier wird der Fußweg und die Straßenbeleuchtung erneuert, wird der Gebührenhaushalt nochmals erheblich belastet werden, jedoch soll der Ortskern davon verschont bleiben. Sämtliche Grundstücke (ca. 200 ha) sind verkauft. Die Anlieger werden durch Ablöseverträge herangezogen.

Hierzu meint Herr Jürgen Klein, dass es nicht sein könne, dass es sich beim Hungrigen Wolf um ein Zusatzgeschäft handelt.

Auf Nachfrage über welche Kapazität der neue Wassertank verfügen werde, erklärt Herr Bürgermeister Diedrichsen, dieser hätte dann ein Volumen von 500 m³,

wobei dies noch nicht ausreichend sei, da eigentlich 1500 m³ vorgehalten werden müssten.

Da die Sanierung der Wirtschaftswege von der L 121 (Kieler Str.) zu Happe und von der Walderseestr. zur Walderssehöhe durch die Gremien abgelehnt wurde, wurden dort jetzt Schilder „Schlechte Wegführung“ aufgestellt, um Regressansprüchen bei Unfällen zu entgehen.

Tagesordnungspunkt 2:

Verschiedenes

Herr Werner Scheel bemängelt, dass in der Königsberger Str. der Kieshaufen auf dem Grünstreifen nicht entfernt worden ist.

Auf Nachfrage, wann mit dem Ausbau im Baugebiet ehem. Bürstengelände zu rechnen sei, gibt Herr Bürgermeister Diedrichsen an, dass er von Herrn Suhr die Aussage erhalten hat, dass damit im Oktober begonnen wird.

Herr Kipf möchte wissen, wie es mit der Tourismusperspektive aussieht und ob das ehemalige Munagelände der gesamten Bevölkerung zugänglich gemacht wird.

Ferner bittet er um Sachstandsmitteilung in der Angelegenheit Abschaffung der Buslinie Hohenlockstedt-Lübeck.

Herr Bürgermeister Diedrichsen geht davon aus, dass das Muna-Gelände nicht in naher Zukunft der Bevölkerung zugänglich gemacht wird, auch wenn der Nutzungsplan dahingehend geändert wird.

Hinsichtlich der Buslinie Hohenlockstedt-Lübeck liegen keine neuen Erkenntnisse vor.

Herr Noetzelmann bemerkt hierzu, dass das Munagelände durch die Änderung des Nutzungsplanes als „Wald“ ausgewiesen wird.

Herr Damerau gibt die Information, dass Bogenschützen einen kleinen Bereich nutzen, indem mit der BIMA ein Pachtvertrag geschlossen wurde.

Herr Scheel fragt an, ob nicht die Tore einfach geöffnet werden könnten.

Abschließend erklärt Herr Holste hierzu, dass natürlich ein Antrag auf Entfernung des Sicherheitszaunes gestellt werden könne, aber er mache darauf aufmerksam, dass Verkehrssicherungsmaßnahmen getroffen werden müssten. Von daher solle man auf jeden Falle überlegen, den Zustand so zu belassen.

Herr Bürgermeister Diedrichsen informiert darüber, dass die Anträge auf weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Memeler Straße abgelehnt wurden.

Von Herrn Bürgermeister Diedrichsen werden die Ärgernisse mit den Glas- und Kleidercontainern angesprochen, da immer wieder Müllsäcke neben die Container geworfen werden. Er macht nochmals darauf aufmerksam, dass jede Zuwider-

handlung zur Anzeige gebracht wird. Wichtig sei ebenfalls, dass Gelbe Säcke erst am Tag der Abfuhr zur Abholung bereit gestellt werden.

Herr Kirsten spricht nochmals die Verunreinigung durch Tierhalter an. Ein Kümmerer ist dringend notwendig. Er schlägt einen Bußgeldkatalog vor.

Herr Damerau würde dies durch Ersatzvornahme regeln, d. h. der Bauhof sollte die Verunreinigung entfernen und dann dem Bürger bzw. Verursacher in Rechnung stellen.

Auch Herr Nötzelmann befürwortet einen Kümmerer gerade im Hinblick auf die Streupflicht.

Herr Kirsten weist auf das Verbot von Hunden und Pferden an der Lohmühle hin.

Herr Kipf fragt nach, wie der derzeitige Sachstand in der Angelegenheit Sperrung Schwarzer Weg sei, worauf Herr Bürgermeister Diedrichsen den Termin für die nächste Begehung am 29.10.2011 um 16.-17.00 Uhr mitteilt.

Herr Bürgermeister Diedrichsen lädt alle Bürgerinnen und Bürger am Volkstrauertag, den 14.11.2010 um 11.30 Uhr zur Kranzniederlegung am Ehrenmal ein.

Weitere Wortmeldungen folgen nicht.

Herr Bürgermeister Diedrichsen bedankt sich für das Erscheinen und schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

.....
gez. Vorsitzender
Bernhard Diedrichsen

.....
gez. Protokollführer
Birgit Schmidt